

STELLUNGNAHME DER KREISKLINIKEN BOGEN-MALLERSDORF

Robert Betz, Vorstand der Kreiskliniken Bogen-Mallersdorf:

- **Unser Haus wäre im Falle einer Reduzierung unverzichtbar, weil ...**

... unsere Klinik Mallersdorf gerade auf die Liste der rund 100 Kliniken in Deutschland gesetzt wurde, die einen Zuschlag für Sicherstellung erhalten haben, was bedeutet, dass diese Kliniken für die Versorgung der Patienten bedarfsnotwendig sind, also nicht geschlossen werden sollen.

Unsere Klinik in Bogen versorgt in sehr guter Qualität jährlich rund 7.000 Patienten stationär, davon rund 2 Drittel als Notfälle.

Welche der voll belegten, umliegenden Kliniken ein Übernahme von zusätzlich rund 4.500 stationären Notfällen gewährleisten kann ohne in Erweiterungsbauten im eigenen Haus viel Geld investieren zu müssen, erschließt sich uns nicht. Hier sollte besser über die sinnvolle, gemeinsame Nutzung vorhandener Kapazitäten gedacht werden, als "neues" Geld in die Hand zu nehmen ohne am Ende des Tages eine echte Verbesserung zu erhalten.

- **Unser Haus hat sich bereits spezialisiert auf ...**

... eine qualitativ hochwertige Grund- und Regelversorgung mit moderner Schwerpunktmedizin, für die wir auch mit entsprechender fachlicher Expertise und Gerätschaften ausgestattet sind.

Kleine Kliniken, wie unsere beiden, leiden unter den Rahmenbedingungen des DRG-Fallpauschalensystem besonders, weil in diesem Pauschalssystem eine durchschnittliche Behandlungsvergütung ermittelt wird, eben auf Basis von Durchschnittswerten.

Dem System ist somit immanent, dass man seine Kosten für bestimmte Bereiche auch nur dann refinanziert bekommen kann, wenn man sich bei den Patientenzahlen auch in der Nähe der Durchschnittskalkulation befindet. Die im DRG-System durchschnittlich eingerechnete Patientenanzahl beträgt rund 12.000 Patienten jährlich. Das bedeutet, dass man in Teilbereichen einer Klinik, die unabhängig von der Patientenanzahl Kosten generieren (neben vielen Bereichen hier als plakatives Beispiel die Pforte), diese Kosten nur dann auch vollständig bezahlt bekommen kann, wenn auch 12.000 Patienten behandelt werden. Die Besetzung der Krankenhauspforte kostet rund um die Uhr an 365 Tagen ungefähr 240.000 €. Bei 12.000 durchschnittlich zugrunde gelegten Patienten im Jahr sind das 20.- € je Patient. Im Bogener (7.000) und im Mallersdorfer (6.200) Krankenhaus erreichen wir solche Zahlen bei weitem nicht. Alleine in der Pforte entsteht so in Bogen ein rechnerisches Defizit von 5.000 fehlenden Patienten à 20.- € also 100.000 €. Zur Kostendeckung dieser Fixkosten benötigen wir also mehr Patienten, die wir durch Einbindung von chirurgisch orthopädischen Spezialisten im Rahmen der vorhandenen Bettenkapazitäten bereits versuchen zu realisieren. Wegen der "kleinen" Größe unserer Häuser ist es uns allerdings nicht möglich selbst bei einer 100% igen Auslastung und niedrigster Aufenthaltsdauer mehr als 9.000 Patienten jährlich stationär zu behandeln. Das Defizit ist vorprogrammiert, auch bei einer Spezialisierung oder Bedarfsnotwendigkeit.

- **Bestehenden Engpässen bei Ärzten und Pflegepersonal begegnen wir in unserem Haus mit ...**

... nicht mit An- oder Abwerbeprämien, sondern mit dem Selbstverständnis eines "fairen Arbeitgebers", das wir uns auferlegt haben, um für die Mitarbeiter auf lange Sicht ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Die Möglichkeiten dies zum Ausdruck zu bringen und auch zu leben sind breit gefächert. Beispielfhaft angeführt werden können möglichst flexible Arbeitszeiten, nachhaltige Unterstützung bei einer Wiedereingliederung oder die Unterstützung der Mitarbeiter für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Bereitschaft unserer Mitarbeiter in allen Bereichen bei Engpässen einzuspringen ist außerordentlich und verdient höchstes Lob. Wir fördern aktiv Fachkräftenachwuchs, indem wir Praktika und Freiwilligendienst zur

Berufsorientierung anbieten, Auszubildende in der Pflege im praktischen Ausbildungsteil persönlich und fachlich gut betreuen und in Bogen als Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg PJ-Studierende ausbilden. Zudem sind wir Mitglied in Weiterbildungsverbünden für Allgemeinmedizin und haben Förderprogramme für Medizinstudierende, MTA-Auszubildende sowie für den Wiedereinstieg in die Pflege etabliert.

- **Die Patientenversorgung in Regensburg und der Region ist ...**
... noch...sehr gut!

Mehr Infos: www.kreiskliniken-bogen-mallersdorf.de